

Lenz, H. 1891. Spinnen von Madagascar und Nossi-Bé. Jahrb. hamb. wiss. Anst. 9: 168-169.

Rhitymna imerinensis (Vinson, 1863)

Isopeda imerinensis (Vins.). l. c. p. 95 u. 304 sub Olios.

1881. *Holconia malagasa* Karsch, Abhd. d. Naturw. Ver. in Bremen, Bd. VII, p. 192—193, Taf. XII, Fig. B ♀.

1886. Lenz, l. c. p. 399.

In meinen Beiträgen habe ich diese Spinne aus Nossibé erwähnt, von woher mir zahlreiche von Herrn Carl Reuter gesammelte ♀ vorlagen. Das ♂ war mir damals noch unbekannt, jedoch erhielt ich nachträglich von demselben Sammler noch zwei ausgebildete Männchen.

In der mir jetzt vorliegenden Sammlung des Herrn O'Swald liegen gleichfalls mehrere mehr oder weniger entwickelte ♀, mehrere junge ♂ von Nossibé und Tamatave und zwei völlig entwickelte ♂ von Nossibé vor. Durch diese ist nun bestätigt, daß wir es hier, worauf Karsch l. c. schon hingewiesen hat, nicht mit einer echten *Holconia Thorell* zu thun haben. Simon, dem auch nur das ♀ bekannt war, hat das Thier in seiner Révision de la fam. des Sparassidae p. 30 bei *Isopeda* L. Koch zusammen mit *Vaconia maculata* Keys. und anderen Arten untergebracht.

Den bekannten ausführlichen Beschreibungen des ♀ habe ich nichts hinzuzufügen.

Das ♂ steht dem ♀ an Grösse nicht nach und hat auch genau denselben Habitus. Taf. I, Fig. 5a—c.

Länge des Cephalothorax 16 mm, Breite 16 mm, Länge des Abdomen 14 mm. Beine 62, 74, 52, 48 mm. Färbung bei beiden Geschlechtern gleichmässig dunkel rothbraun, das Abdomen beim ♀ gelbbraun, beim ♂ dunkelbraun und stärker behaart, auch die Behaarung der Beine ist beim ♂ stärker, als beim ♀.

Der Taster des ♂ trägt am Ende des vorletzten Gliedes einen charakteristischen langen spitzen nach vorne gerichteten Dorn.